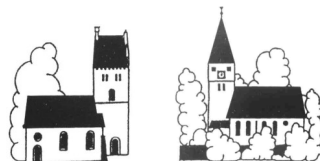


Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Mönchsdeggingen / Untermagerbein



Gemeindebrief
Dezember 2024 - Februar 2025



An(ge)dacht

Liebe Leserin, lieber Leser,

was für uns Christinnen und Christen bedeutsam an Weihnachten ist, dazu habe ich gleich eine Fülle an Gedanken im Kopf. Aber was mag wohl für die Tiere das weihnachtlich Wichtigste gewesen sein?

Am Reformationstag sitze ich nachmittags in einem Café der Römerbadklinik in Bad Göggingen. Während ich in meiner Lektüre vertieft bin und mir einen Milchkaffee gönne, läuft Radio. Plötzlich lässt ein Lied mich aufhorchen: Das kann nicht sein, heute am Reformationstag läuft „Last Christmas“. Nicht nur ich muss meine Verwunderung kundtun, selbst andere Gäste reagieren wie ich darauf. Aber es reicht als Impuls. Ich könnte jetzt schon das Familienfest und Festessen für Weihnachten planen. In der Reha habe ich ja Zeit. Womit sich die Frage stellt: Was ist eigentlich das Wichtigste an Weihnachten? Gibt es dazu eine Fabel? Wenn menschliche Fragestellungen aus Sicht der Tiere dargestellt werden, spricht man von Fabel.

Genau dieser Frage geht Johannes Hildebrandt mit seiner Geschichte nach:

Einige Tiere diskutierten einmal über

Weihnachten. Sie stritten sich darüber, was wohl die Hauptsache an Weihnachten ist.

„Na klar, Gänsebraten“, sagte der Fuchs, „was wäre Weihnachten ohne Gänsebraten!“

„Schnee“, sagte der Eisbär, „viel Schnee!“ Und er schwärmte verzückt: „Weiße Weihnachten feiern!“



Bild: Paula Taglieber



Bild: Fiona Taglieber

Das Reh sagte: „Ich brauche einen Tannenbaum, sonst kann ich nicht Weihnachten feiern!“

„Aber nicht so viele Kerzen“, heulte die Eule
„schön schummrig und gemütlich muss es sein. Stimmung ist die Hauptsache!“



Bild: Fiona Taglieber

„Aber mein neues Kleid muss man sehen“, sagte der Pfau. „Wenn ich kein neues Kleid kriege, ist für mich nicht Weihnachten.“

„Und Schmuck,“ krächzte die Elster. „Jedes Weihnachten kriege ich was: Einen Ring, ein Armband, eine Brosche oder eine Kette, das ist für mich das Allerschönste.“

„Na, aber bitten den Stollen nicht vergessen“, brummte der Bär, „das ist doch die Hauptsache, wenn es den nicht gibt und all die



Bild: Paula Taglieber

süssen Sachen, verzichte ich lieber auf Weihnachten.“
“Mach´s wie ich“, sagte der Dachs, “pennen, pennen, das ist das Wahre an Weihnachten, mal richtig ausschlafen!”



Bild: Paula Taglieber

“Und saufen“, ergänzte der Ochse, “mal richtig einen saufen und dann pennen....”



Bild: Fiona Taglieber

....dann aber schrie er “Aua!!”, denn der Esel hatte ihm einen gewaltigen Tritt versetzt:

“Du Ochse, denkst du denn nicht an das Kind?” Da senkte der Ochse beschämt den Kopf und sagte: “Das Kind, ja das Kind, das Kind ist die Hauptsache.” “Übrigens”, fragte der Esel, “wissen das eigentlich auch die Menschen??”

(Quelle: https://www.muehle-fraubrunnen.ch/fileadmin/user_upload/News/ZDiverses/Das_Wichtigste_an_Weihnachten.pdf)

«Das Volk, das im Finstern lebt, sieht ein grosses Licht; hell strahlt es auf über denen die ohne Hoffnung sind. Denn uns ist ein Kind geboren! Ein Sohn ist und geschenkt! Er wird die Herrschaft übernehmen. Man nennt ihn 'Wunderbarer Ratgeber', 'Starker Gott', 'Ewiger Vater' 'Friedefürst'.» (Jesaja, Kapitel 9, Vers 1 und 5)

Mir als Pfarrer fällt dabei noch ein weiteres Wort ein, das erklärt, wie Ochse und Esel in die Weihnachtsgeschichte und in Krippendarstellungen kommen. Im Buch des Propheten Jesaja heisst es: „Der Ochse kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn; aber Israel hat keine Erkenntnis, mein Volk hat keine Einsicht.“

Weihnachten mit all dem Drum herum bedeutet immer Stress: Geschenke besorgen, Putzen, Besuche machen, Christbaum kaufen und schmücken,... Und das alles zu der Arbeit, die wir ohnehin haben. In mancher Familie liegen die Nerven dann blank und es fallen Ausdrücke, die nicht sein müssten: Ganz unweihnachtlich heisst es plötzlich: „Du Rindvieh!“; „Du Ochse!“ oder „Du bist doch ein Esel“.

Sollten Sie tatsächlich einmal so geschimpft werden, können Sie den Kopf heben und ganz ruhig antworten: „Ich mag ja ein Ochse oder ein Esel sein, aber ich weiss, worum es an Weihnachten geht. Ich kenne die Krippe meines Herrn!“

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine friedvolle und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Krippenausstellung

im evangelischen Pfarrhaus in Mönchsdeggingen

Am Kirchberg 2

Kommen Sie und lassen Sie sich über den Besuch der Ausstellung auf Weihnachten einstimmen. Wer etwas Zeit zum Verweilen hat, der kann ...



am **07. Dezember**, Samstag, ab 14.00 Uhr Glühwein und Wienerle
am **08. Dezember**, Sonntag, ab 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen, und
Christbaumverkauf (bekommen)

am **15. Dezember**, Sonntag, ab 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen
ab 17.30 Uhr Glühwein und Wienerle
und Christbaumverkauf

Kommen Sie und bestaunen Sie die Krippen (Leihgaben von Privat) im
Pfarrhaus und verweilen Sie im Pfarrgarten und Gemeindesaal.

Eintritt frei

Für Gruppen nach Voranmeldung (Pfarramt 09088/219) auch vom
09. bis 13. Dezember mit Möglichkeit von Kaffee und Kuchen.

Wir sagen der Freiwilligen Feuerwehr Mönchsdeggingen Dank für den
Christbaumverkauf zugunsten der Kindertagesstätte Sonnenschein so-
wie allen, die ihre Krippe ins Pfarrhaus gebracht haben.

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



Kirchenvorstand

Neue Kirchenvorstände

Sie haben gewählt und wir danken Ihnen!

Und freuen uns über die neuen (alten) Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher in unseren Kirchengemeinden.

Auf dem Land ist die Wahlbeteiligung einfach hoch und das zeigt Ihre Verbundenheit mit Ihrer Kirchengemeinde. Das wissen wir sehr zu schätzen und spüren es auch, wenn wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. Natürlich kommt Verbundenheit nicht nur in der Zustimmung, sondern auch in der Kritik zum Ausdruck, denn Sie wollen ja in ihrer Kirchengemeinde etwas voranbringen oder verbessern. Am besten ist es, wenn man sich selbst mit einbringt. Ihr Pfarrer und unsere neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher haben dafür ein offenes Ohr.

Doch nun zur Wahlbeteiligung:
An der Wahl haben sich in
Mönchsdeggingen 194
Gemeindemitglieder beteiligt.
19 Stimmen waren leider ungültig.
Die Wahlbeteiligung lag bei 43 %.

In Untermagerbein lag sie bei 71,4%
Es wurden 93 gültige Stimmen abgegeben.

In **Mönchsdeggingen** stehen nun diese
Personen der Kirchengemeinde vor:

Tina Bachmann

Ruth Eberhardt

Martin Engel

Reinhard Lange

Annegret Lanzenstiel

Thomas Wurm

In **Untermagerbein** sind es:

Sandra Beck

Bärbel Gebhardt

Mathias Hurler

Birgit Kellner

Mandy Mittring

Simone Strauß

Wir danken Ihnen, dass Sie mit Ihrer Stimme Ihr Interesse an der Arbeit des Kirchenvorstands gezeigt haben und damit das Engagement der Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher unterstützen.

Unsere Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen sind nun gewählt. Die alten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, die nicht mehr weitermachen, werden in dem Gottesdienst am 3. Advent verabschiedet und die neuen (alten) Kirchenvorsteher werden eingeführt. Mit dabei sind auch die Ersatzleute.

Wir feiern das in einem besonderen Gottesdienst, zu dem Sie als Gemeindeglieder alle eingeladen sind.

Danach gilt es sich als Gremium neu kennen zu lernen und zu finden. Immer in dem Bewusstsein, dass diese sechs Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen für unsere Kirche Verantwortung übernehmen. Sie übernehmen ein Leitungsamt in der Kirche – freiwillig, ehrenamtlich, mit ihren persönlichen Erfahrungen, Stärken und Grenzen. Mit hineingenommen werden auch die Ersatzleute.

In der Verantwortung für den Weg der Gemeinde sieht Leitung zuerst „genau hin“, sie nimmt wahr, was ist, sie bildet sich darüber ein Urteil, und sie handelt.

Leitung regt Fragen an und sucht gemeinsam mit anderen nach Antworten: In welcher Lage befinden wir uns als Kirche vor Ort und in der Nachbarschaft zu anderen?

Was für eine Gemeinde wollen wir sein? Welche Ziele haben wir?

Was von unserer evangelischen Identität bringen wir in unsere verschiedenen Beziehungen und Bezüge mit ein?

Um ein möglichst genaues Bild davon zu bekommen, brauchen wir auch die Ersatzleute, die jetzt nicht reingewählt worden sind.

Diese Bilder sind in der Gemeinde lebendig. Manchmal wird offen darüber gesprochen, manchmal wirken sie eher im Hintergrund. Die Bilder sind wie eine innere Landkarte. Sie geben Auskunft darüber, wie eine Gemeinde (und viele, unterschiedliche Menschen in ihr) gegenwärtig das Evangelium versteht, wie sie sich selbst sieht, wie sie denkt, dass andere sie sehen, wie sie ihren Auftrag und ihre Aufgaben im sozialen Lebensraum beschreibt (Wozu sind wir da? Für welche Werte stehen wir? Was bringen wir hier ein?) und wie sie ihre Grenzen definiert.

Natürlich fährt jeder Zug langsam an, so auch die Arbeit im Kirchenvorstand. Es gilt, jeden mitzunehmen, bei der Fülle der Aufgaben, die zu bewältigen sind.

Es ist ein spannender, aber auch ein guter Weg und ich freue mich auf das Miteinander und es wird sich vieles einspielen, was wir uns jetzt noch nicht vorstellen können.

Ich wünsche uns eine gute und gesegnete Zeit.

Ihr Friedrich Martin

Datum	 Georgskirche Mönchsdeggingen	 Nikolauskirche Untermagerbein
01. Dezember 1. Advent	10.00 Uhr mit Abendmahl und Kirchenchor Pfarrer Lange 	8.45 Uhr mit Abendmahl Pfarrer Lange 
08. Dezember 2. Advent	19.00 Uhr Taizégebet mit Chor Exsultate	10.00 Uhr, Lektor Schüle
15. Dezember 3. Advent	10.15 Uhr mit Abendmahl und Einführung Kirchenvorstand Pfarrerin Kellermann 	8.45 Uhr mit Abendmahl und Einführung Kirchenvorstand Pfarrerin Kellermann 
15. Dezember	16.00 Uhr Konzert der Chöre St. Georgkirche - Pater John Paul Offiah	siehe Mönchsdeggingen
22. Dezember 4. Advent	siehe Untermagerbein	8.45 Uhr, Pfarrer Kastenhuber
24. Dezember Heilig Abend	16.00 Uhr Familiengottesdienst N.N. 18.30 Uhr Christvesper Prädikant Dunkenberger-Kellermann	17.15 Uhr Christvesper mit Krippenspiel N.N.
25. Dezember 1. Weihnachtsfeiert.	10.00 Uhr mit Posaunenchor Pfarrerin Kellermann 	siehe Mönchsdeggingen
26. Dezember 2. Weihnachtsfeiert.	siehe Untermagerbein	10.00 Uhr mit Kirchenchor, Pfarrer Kastenhuber 
29. Dezember 1. So. n. Weihnachten	9.30 Uhr zentraler Abschluss- gottesdienst in Donauwörth	9.30 Uhr zentraler Abschluss- gottesdienst in Donauwörth
31. Dezember Altjahrsabend	17.00 Uhr Pfarrer Lange	18.30 Uhr Pfarrer Lange
01.01.2025 Neujahr	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst
05.01. 2. Sonntag nach Christfest	19.30 Uhr Lichtergottesdienst Pfarrer Martin	siehe Mönchsdeggingen

Datum	 Georgskirche Mönchsdeggingen	 Nikolauskirche Untermagerbein
06.01. Epiphania	siehe Untermagerbein	10.00 Uhr mit Taufe Pfarrer Kastenhuber
12. Januar, 1. So. n. Epiphania	10.00 Uhr Festgottesdienst in Nördlingen, Einführung Dekan	10.00 Uhr Festgottesdienst in Nördlingen, Einführung Dekan
19. Januar, 2. So. n. Epiphania	8.45 Uhr Lektorin Lechner	siehe Mönchsdeggingen
26. Januar, 3. So. n. Epiphania	siehe Untermagerbein	8.45 Uhr Pfarrer Kastenhuber
02. Februar letzter So. n. Epiphania	8.45 Uhr Pfarrer Martin	siehe Mönchsdeggingen
07. Februar, Freitag	19:00 Uhr Gottesdienst mit Gugga-Musik, Pfarrer Martin	siehe Mönchsdeggingen
09. Februar 4. So. vor der Passionszeit	siehe Untermagerbein	10.00 Uhr Pfarrer Lange
16. Februar Septu- agesimae	10.00 Uhr Pfarrerin Dollinger	siehe Mönchsdeggingen
23. Februar Sexage- sima	siehe Untermagerbein	8.45 Uhr Pfarrer Martin
02. März Estomihi	8.45 Uhr Pfarrer Lange	siehe Mönchsdeggingen



Abendmahl mit Wein

Kindergottesdienst

In Untermagerbein gehen Sie bitte auf Maja Kellner und Nadine Beck zu. Sie machen die Termine selbständig aus. Herzliche Einladung.



Heiligabend

Es wird in diesem Jahr kein Krippenspiel in Mönchsdeggingen geben, nachdem sich nach dem letzten Heiligabend keine Lösung abgezeichnet hat und ich noch bis Ende des Jahres im Krankenstand bin. Dennoch werde ich dafür sorgen, dass es einen Familiengottesdienst um 16 Uhr in Mönchsdeggingen gibt und für Untermagerbein findet sich jemand, der das Krippenspiel liturgisch mit umrahmt.

Ihr Friedrich Martin

Gemeinschaftskonzert Adventssingen der Mönchsdegginger Chöre und Bläser

Am Sonntag, den 3. Advent (15.12.2024) findet um 16:00 Uhr ein musikalischer Nachmittag in St. Georg in Mönchsdeggingen statt. Mit dabei ist der Evangelische Kirchenchor, der Gesangverein, die Musikkapelle und der Posaunenchor. Pater John Paul Offiah wird den Nachmittag moderieren. Bitte laden Sie mit ein.

Herzliche Einladung zu einem **Dankgottesdienst zum Ende des Dekanates Donauwörth** am Sonntag, den 29.12.2024 um 9:30 Uhr in der Christuskirche Donauwörth. Darum findet bei uns kein Gottesdienst statt.

Herzliche Einladung zur **Einführung des neuen Dekanats Donau Ries und von Dekan Frank Wagner** im neuen Dekanat durch Landesbischof Christian Kopp am 12.01.2025 um 10 Uhr in St. Georg in Nördlingen. Anschließend gibt es eine Empfang im Gemeindehaus. Anmeldung läuft über QR-Code.



Gottesdienst mit Gugga Musik

Am Freitag, den 07.02.2025 findet um 19 Uhr der nächste Gottesdienst mit der Gugga Musik statt. Es wird laut und bewegend sein. Das ist ein besonderer Gottesdienst, der weit über die Gemeindegrenzen hinaus wirkt. Herzliche Einladung.



Frauen machen den Wandel stark

Dass immer noch so viele Kinder weltweit unter Hunger und Mangelernährung leiden, ist ein Skandal. Denn eigentlich wäre die Weltgemeinschaft in der Lage, alle Menschen satt zu machen. Dazu brauchen wir ein Ernährungssystem, das die nachhaltige kleinbäuerliche Landwirtschaft stärkt und jungen Menschen eine Perspektive bietet. „Wandel säen“ lautet das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt. Weil wir zusammen mit unseren Partnerorganisationen Hunger und Mangelernährung überwinden wollen, nehmen wir mit unserer Aktion besonders die Situation von Frauen in den Blick. Sie sind die Ernährerinnen ihrer Familien und spielen als landwirtschaftliche Produzentinnen eine entscheidende Rolle für die weltweite Ernährungssicherheit.

Wandel säen

66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025

Brot
für die Welt

Flyer liegen im Gemeindebrief bei und die Tüten können im Gottesdienst oder im Pfarramt abgegeben werden. Danke.

„10 WOCHEN MIT“ - mit Nudeln zum Gottesdienst“

Nach dem großartigen Erfolg im vergangenen Jahr sammeln wir auch in diesem Jahr wieder vom 1. Advent bis Maria Lichtmess (2. Februar) Lebensmittel-Spenden für die Tafel.

In jedem unserer Gottesdienste und Andachten, Chorproben und Veranstaltungen können haltbare und dringend benötigte Lebensmittel abgegeben werden. Ob Nudeln, Reis, Mehl oder Kartoffeln – bringen Sie diese mit in den Gottesdienst; - wir sorgen dafür, dass diese zur Nördlinger Tafel gebracht werden. Beachten Sie bitte die Liste am Sammelkorb, welche Lebensmittel dringend gebraucht, und welche nicht angenommen werden dürfen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Rückblick



Seniorenabendmahl an Buß- und Bettag im Gemeindesaal in Mönchsdeggingen

Foto: Ingrid Strauß



Das Mesnererteam von Untermaierbein putzt den Kronleuchter.

Foto: Birgit Kellner

Von der Konfirmandenspende 2024 wurde dieses neue Kreuz für die Gottesdienste im Grünen besorgt. Vielen Dank.

Foto: Ingrid Strauß



Mitarbeiter erneuern die Dachrinne an der Leichenhalle und machen den Friedhof sauber.

Fotos: Birgit Kellner



Für Trauernde gab es einen Nachmittag, an dem man die Lieblingspeise des Verstorbenen mit anderen teilte und erzählte: „Fest der Toten“

Foto: Ingrid Strauß



Farbenkonferenz = Kinderkonferenz = Konferenz

Was eine Konferenz ist, wissen wir Erwachsene alle. In größeren Gruppen wird uns etwas erklärt, wir besprechen wichtige Themen, wir diskutieren. Eine Kinderkonferenz ist ganz ähnlich. Hier kommt bei den Kindern hinzu, dass sie im Alltag der Kita mitentscheiden dürfen: Demokratie im sicheren Rahmen des Kindergartens. Was wollen wir an St. Martin singen? Wer möchte eine Geschichte mit dem Lesepaten hören? Was will ich? Was will die Gemeinschaft? Mal darf ich für mich entscheiden, mal ist es eine demokratische Gemeinschaftsentscheidung. Da jede Altersstufe der Kinder der Kita Sonnenschein in Farben eingeteilt ist, treffen sich am Montag alle Kinder (= alle Farben) im Kreis. Dort sitzen orange, gelbe, grüne, blaue und lila Kinder (2,5 Jahre bis 6 Jahre):

Günther freut sich immer auf Montag. Denn montags ist Farbenkonferenz. Das weiß er mittlerweile schon. Er ist ein grünes Kind, das heißt, er wird nächstes Jahr ein Schu-Wi-Du und ist schon 4,5 Jahre alt. Seit 2 Jahren darf er nun schon an der Farbenkonferenz teilnehmen. Am Anfang war er nur mit kucken beschäftigt, da ist ja wirklich viel los. Letzte Woche wurde der Weltkindertag besprochen. Ein Tag für Kinder? Spitze! Kinder haben Rechte, darauf ist Günther richtig stolz! Keiner

darf ihm wehtun und er darf sein Leben mitbestimmen! Ja genau, richtig gehört, das hat sich Günther ganz genau gemerkt! Und deshalb feiert die Kita auch am 20. September mit allen Kindern! Heute dürfen die Kinder sagen, was sie sich Besonderes zu essen wünschen im Bistro an diesem Feiertag. Auf der Ideenliste steht: Schokokuchen, Muffins, Spätzle, Pudding, bunter Kuchen, Pfannkuchen, Schokolade, Apfel, Wassermelone, Brot mit Gesicht. Danach wird abgestimmt: Nur die ersten 3 Gewinner wird es geben. Das Rennen macht Pfannkuchen (18 Stimmen), Muffins (16 Stimmen) und Wassermelone (14 Stimmen). Puh, war das aufregend! Auf die Muffins freut sich Günther besonders. Das sagt er auch zu seiner Freundin Rita und bekommt gar nicht mit, was die Erzieherin als nächstes sagt: „Kinder, da habt ihr euch ja leckere Sachen ausgesucht, aber wo bekommen wir das denn her?“ Rita flüstert Günther zu, dass in der Kita schon Cakepops und Muffins gebacken wurden, aber Günther möchte das lieber mit seiner Oma machen. Er meldet sich und schlägt vor, dass er mit seiner Oma backt. Alle Kinder sind begeistert! Gleich gehen von vielen Kindern die Hände nach oben. Schnell sind Kinder gefunden, die Essen von Zuhause mitbringen. Die Farbenkonferenz hat richtig lange gedauert und Günther freut sich auf die Gartenzeit. Vorher bekommen sie noch eine Aufgabe von der Erzieherin: „Überlegt

Kindertagesstätte

euch bitte, was ihr besonderes am Weltkindertag MACHEN wollt!!“ Au ja, da fällt Günther schon etwas ganz Tolles ein...!

Was hat Günther gelernt?

- Gemeinschaftsgefühl aller Kindergartenkinder
- Regeln beachten (sich melden, gut zuhören, andere aussprechen lassen, abwarten)
- Selbstbewusstsein (vor anderen Kindern sprechen, zur eigenen Meinung stehen)
- Sprache (Wünsche formulieren, interessant gestalten, um andere Kinder mitzuziehen)
- Wahrnehmung (zuhören, zusehen)

- Kreativität (eigene Ideen einbringen)
- Frustrationstoleranz (wenn anders abgestimmt wird, als man will)
- Merkfähigkeit (Aufgabe merken, Ideen zu sammeln & Aufgabe, das Abgemachte mitzubringen!)

Nun waren Sie bei einer Farbenkonferenz einmal „live dabei“. Die Kinder freuen sich immer sehr, wenn spannende Themen besprochen werden und ihre Meinung zählt! Wie Sie auf dem Bild sehen können, haben sich die Kinder für „Schminken“ entschieden und waren ganz stolz, ihre Gesichter ihren abholenden Familienmitgliedern zu zeigen.



Foto: Kita Sonnenschein

Aus den Kirchenbüchern
in **Mönchsdeggingen**
wurde **getraut**:



Trauungen

wurde **getauft**:



Taufen

wurde **beerdigt**:



Beerdigungen

Herzlichen Dank für Ihre Spende für die **Diakoniesammlung Herbst 2024**.
Für Mönchsdeggingen wurden 425,00 Euro überwiesen und für Untermagerbein 185,00 Euro.

Kirchgelderinnerung

Danken möchten wir allen, die bereits ihr Kirchgeld bezahlt haben. Sollte dies vielleicht in Vergessenheit geraten sein, hier noch einmal die Kontonummer und wir bitten Sie diesen Teil der Kirchensteuer bis zum 20. Dezember zu überweisen:

Mönchsdeggingen: IBAN DE57720693290105724880

Untermagerbein: IBAN DE09720693290105705568

jeweils BIC: GENODEF1NOE

Ihr Kirchgeld kommt zu 100 % Ihrer Kirchengemeinde zu gute.



Gemeindebrief.evangelisch.de

Impressum: Evang.-Luth. Pfarramt Mönchsdeggingen, Pfarrer Friedrich Martin

Am Kirchberg 2, 86751 Mönchsdeggingen

Tel.: 09088/219 Fax: 09088/920162

E-Mail: pfarramt.moenchsdeggingen@elkb.de

Druck: e + r Repro GmbH, Buchdorf

Auflage: 400 Exemplare

Wichtige Adressen

Evang.-Luth. Pfarramt

Am Kirchberg 2, 86751 Mönchsdeggingen
Tel. 09088/219, Fax 09088/920 162
pfarramt.moenchsdeggingen@elkb.de

Pfarramtssekretärin: Petra Nödel

Mittwoch und Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Pfarrer Friedrich Martin, 0176/993 995 36,
09080/749 39 64

Evang. Kindertagesstätte Sonnenschein

Almarinstraße 15
86751 Mönchsdeggingen, Tel. 09088/440
Leitung: **Katja Liebhäuser**

Kirchenpflegerin Mönchsdeggingen

Regina Schäble, Am Kuhstein 6,
Mönchsdeggingen, Tel. 09088/8059950

Kirchenpflegerin Untermagerbein

Birgit Kellner, Untermagerbein 64
Tel. 09088/920 573

Vertrauensmann Mönchsdeggingen

Hans Bergdolt, Sudetenstraße 9,
Mönchsdeggingen, Tel. 09088 / 1219

Vertrauensmann Untermagerbein

Horst Lutzeier, Untermagerbein 32
Tel. 09088/1357

Kontonummer Gabenkasse / Spenden:

Mönchsdeggingen : BIC GENODEF1NOE,
IBAN DE13 7206 9329 0005 7248 80

Untermagerbein: BIC GENODEF1NOE,
IBAN DE62 7206 9329 0005 7055 68

Dekanatsfrauenbeauftragte

Renate Ruf, Ziswingen 81,
Tel. 09088/308

Dekanatsjugendreferentin Miriam Pröger

Tel. 0151-15224312

Diakonieverein Mittleres Ries, Deiningen

Tel. 09081/9933

Kirchengemeinde im Internet:

www.moenchsdeggingen.de Gemein-
de/Evangelische Kirchengemeinde

Rieser Gottesdienste im Internet:

www.youtube.com Evangelische Kirche
Donau-Ries

Evang.-luth. Dekanat Donauwörth

Kappeneck 6, 86609 Donauwörth
Tel. 0906 / 12798869

Gruppen und Kreise

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich jeden **Montag**
von 10:00 - 11:30 Uhr im Gemeindehaus in
Mönchsdeggingen.

Kindergottesdienst

Untermagerbein

Auskunft bei Maja Kellner und Nadine Beck

Kindergottesdienst

Mönchsdeggingen

Auskunft bei Carina Kornmann

Posaunenchor (Donnerstags 20 Uhr)

Auskunft bei Annegret Lanzenstiel
Tel. 0171 / 2380 970

Kirchenchor (Mittwochs 19:30 Uhr)

Auskunft bei Ingrid Strauß
Tel. 09088 / 327